



Ingelheim, den 11.09.2026

Wasem Kloster Engelthal als „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“ von der IHK ausgezeichnet

Die feierliche Vergabe des Siegels „Hervorragender Ausbildungsbetrieb“ durch die Arbeitsgemeinschaft der IHK in Rheinland-Pfalz fand am 03. September 2026 auf dem Hambacher Schloss in Neustadt an der Weinstraße statt.

Qualitätssiegel der Industrie- und Handelskammer

Mit großem Stolz nahm Karin Wasem, Inhaberin des Kloster Engelthal, die Auszeichnung entgegen. Beworben hatte sich das Kloster Engelthal um die Auszeichnung mit dem Siegel, um ein Signal an potenzielle Auszubildende zu senden und nicht zuletzt den Stellenwert der dualen Ausbildung im Unternehmen zu unterstreichen. Die Sichtung der Einreichungen aller Ausbildungsbetriebe erfolgte durch Vertreter*innen von Arbeitsagentur, Berufsschule und IHK. Um die Angaben der Betriebe zu verifizieren, wurden die Auszubildenden der Betriebe von der IHK in einem zweiten Schritt per E-Mail befragt und um ihre eigene Einschätzung gebeten – im Falle des Kloster Engelthal mit positivem Ergebnis. Allein im Kammerbezirk der IHK Rheinhessen erhielten neun Ausbildungsbetriebe aus Hotellerie und Gastronomie die Auszeichnung für Ihr Ausbildungsengagement.

Für jedes Talent die richtige Aufgabe

Die vielfältigen Aufgaben im Betrieb erfordern eine ganze Bandbreite an Fähigkeiten, um den Gästen ein besonderes Erlebnis zu bieten. Deswegen wird im Kloster das Motto „Für jedes Talent die richtige Aufgabe“ gelebt. Gastgeberin Jennifer Giese kümmert sich beispielsweise nicht nur um die Gäste, sondern produziert auch Fotos von neuen Gerichten für Social Media. „Das macht uns als mittelständischer Familienbetrieb auch deutlich attraktiver gegenüber einem Großbetrieb. Bei uns kommt es auf jede*n Einzelne*n an und wer sich weiterentwickeln möchte, wird bei uns aktiv unterstützt“, erklärt Geschäftsführer Gerhard Wasem. Mehrere ehemalige Auszubildende sind heute als Fach- und Führungskräfte mit Ausbildungsverantwortung tätig. Das Unternehmen hat die Weiterbildung zum Auszubildenden finanziert.

Der Betrieb beschäftigt rund 30 Mitarbeitende, davon vier Auszubildende und seit diesem Jahr auch erstmals eine Studentin. „Wir haben Mitarbeitende und Azubis aus ganz verschiedenen Nationen. Auch Beschäftigte, die eine Beeinträchtigung haben, sind fester Bestandteil unseres Teams. Außerdem arbeiten hier auch mehrere Generationen zusammen, nicht nur in der Familie, sondern in allen Abteilungen. Das macht uns stark und das macht uns aus“, stellt Inhaberin Karin Wasem fest.



Ausbildungsplätze im Kloster Engelthal

Für eine Ausbildung ab dem 01. August 2027 werden wieder Köchinnen und Köche, Fachleute für Restaurant- und Veranstaltungsgastronomie sowie Veranstaltungskaufleute gesucht. „Das wichtigste bei der Bewerbung ist, dass ich wir erkennen können, warum jemand den Beruf erlernen möchte. Drei Jahre können sich lang anfühlen, wenn man nicht Feuer und Flamme ist, für das, was man tagtäglich tut. Wenn jemand seine Motivation schon mal in Worte gefasst hat, sehen wir anhand dessen sehr gut, welche Vorstellung sich jemand zu dem Berufsbild und den Tätigkeiten macht“, resümiert Anna Kilian, Assistenz der Geschäftsleitung.

Die Bewerbung im Kloster Engelthal ist nicht an einen bestimmten Schulabschluss gebunden. Der Fokus bei der Auswahl der Auszubildenden liegt vor allem auf den Wertevorstellungen und dem Potenzial der einzelnen Person. „Wir können alles Fachliche schulen und beibringen – aber die Motivation und Einstellung Gastgeber*innen zu sein, müssen die Auszubildenden mitbringen“, fasst Ausbildungsleitung Katharina Streich zusammen. Ein Blick auf das Leitbild des Betriebes, welches Interessierte auf der Webseite des Unternehmens einsehen können, kann hier ein guter Gradmesser sein. Bewerbungen für das kommende Ausbildungsjahr sind ab sofort möglich.

Alles rund um die Bewerbung im Kloster Engelthal unter <https://www.wasem.de/de/jobs/> und zum Leitbild des Betriebes: <https://www.wasem.de/uploads/Unternehmensleitbild-WASEM-Kloster.pdf>

Das Kloster Engelthal – erstmals 1209 erwähnt – liegt im ältesten Ortsteil Ingelheims. Eingerahmt in eine großzügige Parkanlage lädt es zum Verweilen im Grünen ein. Zuerst als Zisterzienser Kloster (für unverheiratete Töchter), später als Mühle und letztlich als landwirtschaftlicher Betrieb, war die Klosteranlage immer genutzt. Die alte Klosteranlage ist heute Haus des Weines mit Vinothek, Restaurant mit einer Kapazität von bis zu 80 Sitzplätzen, einem Seminarbereich und verschiedenen Veranstaltungsräumlichkeiten mit einer Kapazität von bis zu 250 Personen.